



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

4. Mai 2018, 18. Woche

- **Arbeitslosenquote im März auf dem Niveau von 8,5 %.**
- **Einzelhandelserlöse im März -0,6 % M/M und +1,3 % J/J.**
- **Die amerikanische Zentralbank (Fed) hat die Zinssätze ohne Änderung belassen.**

USD/EUR: Auf dem Hauptwährungspaar stärkte der US-Dollar und auch das wichtigste Ereignis dieser Woche – die mittwöchige Tagung der Fed – nach der sich der Kurs des Eurodollars bis zur Grenze von 1,194 USD/EUR verschob, half ihm, die Gewinne zu erweitern. Die Tagung der Fed brachte keine Überraschung im Sinne des Belassens der Politik im ursprünglichen Zustand mit sich. Trotzdem hat die Fed aber mit großem Nachdruck auf die beschleunigende Inflation hingewiesen, als der Preisanstieg bei mehreren Komponenten des Warenkorbs begann, sich 2 % zu nähern. Den aktuellen Markterwartungen nach sollte es in diesem Jahr zu drei Erhöhungen der Sätze kommen, wobei die Wahrscheinlichkeit eines vierten „Hike“ der momentanen Schätzung auf den Märkten nach ungefähr 50 % ist.

PLN/EUR: Der Polnische Zloty verlor seit Anfang der Woche. Am Montag verließ er die Werte unter der Grenze von 4,22 PLN/EUR und schwächte im Verlauf der Woche bis zum Niveau von 4,285 PLN/EUR ab. Zum Abschluss des donnerstägigen Nachmittags wurde er bei 4,266 PLN/EUR notiert.

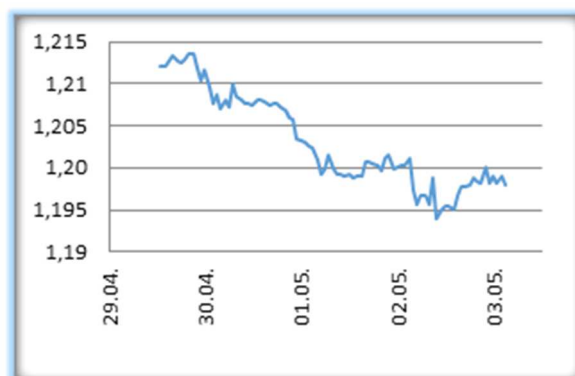
CZK/EUR: Die Krone hat gegenüber dem Euro seit Anfang der Woche einen abschwächenden Trend aufgenommen, der sie am Dienstag bis zur Grenze von 25,76 CZK/EUR hinaufgetragen hat. In der zweiten Wochenhälfte löschte sie dann diese Verluste nach und nach und kehrte zum Niveau von 25,53 CZK/EUR zurück. Hinter der aktuellen Abschwächung der Krone stehen unserer Meinung nach in erster Reihe äußere Faktoren, während die inländischen Faktoren in diesem Moment leicht im Hintergrund bleiben. Die Bedeutung der äußeren Faktoren ist daraus offensichtlich, dass die deutlichen Ausverkäufe nicht nur die Krone betreffen, sondern dass sie auch weitere mitteleuropäische Währungen (HUF, PLN) betroffen haben. Die Abschwächung der mitteleuropäischen Währungen kann vor allem dem Abfluss der kurzzeitigen Investoren aus der Region zugeschrieben werden, und zwar damit, wie zum Ende des Monats April und Anfang Mai der US-Dollar stärkte. Auch technische Faktoren haben zur aktuellen Abschwächung der Krone beigetragen, als die

Geschäfte über der Grenze von 25,50 CZK/EUR wahrscheinlich einen Teil der Stop-Loss-Order aktiviert und so die Verluste der Krone beschleunigt haben. Und nicht zuletzt hatte auch der Staatsfeiertag am Dienstag und dadurch die niedrigere Liquidität Einfluss auf die Krone.

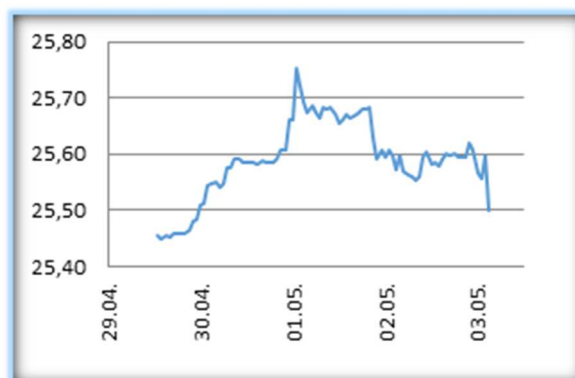
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,19	1,22	1,25	1,30
EURCZK	25,40	25,10	24,90	24,50

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



15:00 CEE, 3.5.2018